

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1795

48 (26.11.1795) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz - oder Wochenblatt
für sämtlich - Hochfürstlich - Badische Lande.

Mit Hochfürstlich - Markgräflich - Badischem gnädigstem Privilegio.

Obrigkeithliche Notifikation.

Carlsruhe. Nach einer von dem Kaiserl. Königl. Herrn Feldmarschall, Lieutenant und Kayserl. Königl. auch Reichsgeneral Kriegskommissario Freiherrn von Lillen hieher gegebenen Nachricht, sollen künftig die zum Behuf des Naturalien Erkaufs für die Kaiserl. Königl. Armee bis 22ten October d. J. ausgestellten Freypässe keine Gültigkeit mehr haben, somit auch auf dieselbe keine weitere Zoll und Accis Befreyung bey Naturalien und andern Auskäufen statt finden und nur auf diejenigen geachtet werden, die oben mit dem Kaiserl. Königl. Adler versehen, von dem Kaiserl. Königl. und Reichsgeneral. Kriegskommissariat seit dem 22ten October d. J. ausgestellt und von dem vorgeordneten Herrn Feldmarschall, Lieutenant Freiherrn von Lillen unterzeichnet worden sind. Zu welchem Ende dieses hiemit zu Jedermanns Nachricht öffentlich bekannt gemacht wird. Signatum Carlsruhe den 21ten November 1795.

Hochfürstlich Markgräflich Badische
Kammmer.

Citationes edictales.

Durlach. Zu dem Ganthverfahren über das Vermögen des dahier verstorbenen Burgers und Webers Johann Leonhard Kläubers sollen diejenige welche eine Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern haben, ihre Forderung Donnerstag den 17ten December Vormittags um 9 Uhr in der Stadtschreiberey behörig angeben, die nöthige Beweise mitbringen und dem Recht abwarten, bey Verlust aller Ansprüche an die Masse und die darinn befindlichen Sachen. Verordnet bey Oberamt Durlach den 15. Nov. 1795.

Durlach. Bey der mit Absterben des hiesigen Burgers und Glasers Philipp Jakob Frohmüller vorgegangenen Verlassenschafts, Inventur haben sich bereits so viele Gläubiger gemeldet, daß bey allenfälliger Liquidität der Forderungen ein Ganth unvermeidlich ist, welche von Oberamtwegen hiemit eventualiter erkannt wird; Es werden daher alle diejenige, welche eine

Forderung an die Frohmüllerische Masse zu machen oder ein Eigenthum aus derselben anzusprechen haben, hiemit öffentlich vorgeladen, sich den 7. Dec. d. J. unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden in hiesig Fürstl. Amtschreiberey bey der Schulden-Liquidation einzufinden, bey Vermeidung des Anschlusses. Verordnet bey Oberamt Durlach den 6. Nov. 1795.

Gondelsheim. Der schon seit 30 Jahren abwesende Friedrich Saake, ein Sohn des dahier verstorbenen herrschaftl. Schaffners Conrad Saake, soll sein unter Pächtschaftlicher Verwahr dahier stehendes Vermögen binnen Dato und 9 Monaten entweder selbst, oder dessen Leibeserben in Empfang nehmen, sub praejudicio, daß solches sonst seinen sich darum gemeldeten Geschwägern gegen Caution verabsolgt werden solle. Verordnet bey Amt Gondelsheim den 10. Nov. 1795.

Hochberg. Der ausgetretene Balthasar Ströcklin von Weisweil soll sich a dato in 3 Monaten dahier bey Oberamt einzufinden und über seinen Auslass verantworten, oder er wird des Landts verwiesen und sein Vermögen confiscirt. Verordnet bey Oberamt Emmendingen den 19ten November 1795.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Bey Frau Kammerrath Kärrerin in der Baldgäß ist der obere Stock an ledige oder verheurathete Personen mit Küche und Keller zu verlehnen und kann sogleich bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Hofpöhrer Brenner ist ein bequemes Logis zu verlehnen, besteht in 2 Stuben einer Kammer, Keller, Platz zum Holz und kann täglich bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Maurermeister Weilbier in der Adergäß ist der obere Stock bis auf den 23ten Januar zu verlehnen.

Carlsruhe. Bey Herrn Cammerassessor Bernhard ist die ganze mittlere Etage seines dreystöckigen Hauses, welche in 5 tapezirten Zimmern, samt Küche, Keller und Holzremis besteht, auf den 23ten April

oder auch schon auf den 23ten Jannar künftigen Jahres zu vernehmen.

Carlsruhe, Samstags den 28 Nov. d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird zu Knechtungen auf dem dasigen Rathhaus die Gemeinds-Ziegelhütte, nebst einer dabey beständigen Wohnung vor den Ziegler unter annehmlichen Bedingungen versteigert werden, und zwar auf 3 Bestandjahre von Martini 1795 bis dahin 1798. Da nun bey dieser Versteigerung auch auswärtige Steigerungs-Liebhabere zugelassen werden dürfen, so wird anmit diese auf obbemelten Tag vor sich gehende Verlehnung befragter Gemeinds-Ziegelhütte mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß der allenfällige Steigerer sich wegen seiner sonstigen guten Aufführung und besitzenden Vermögens mit Obrigkeitlichen Zeugnissen legitimiren müsse. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 7. Nov. 1795.

Sachen so zu verkaufen sind.

Neujahrswünsche pro 1796.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe sind wie wieder wie alle Jahre allerley Sorten schöne und ganz neue Neujahrswünsche zu haben: Nämlich Italienische mit Devosen, kleine ganz feine auf Atlas geprägte, kleine feine geprägte, die Verse auf Atlas, kleine ganz feine a la Wedgwoot, große eine illuminierte auf Atlas, Bänder auf Neujahr und Geburtstage, große ordinäre illuminierte auf Atlas, große geprägte auf Atlas, große einfarbige auf Atlas, kleine illuminierte auf Atlas, Netze, kleine in illuminierten Biquetten ohne Atlas, kleine in einfarbige Biquetten, kleine ganz auf Atlas gemahlte, feine halbe Glanzbogen, ordinäre ganze Glanzbogen von allerley Farben, ordinäre Bogen, ferner rothe Genever, Bouquetier, Atlasne und lederne Tabacksbeutel, Geldbeutel, fein gemahlte, gestickte und einfarbige Strumpfbänder, runde gestickte und andre Nadelküssen, nebst noch mehrerley Sorten in verschiedenen Preisen von 6 fr. bis 2 fl. 15 fr. das Stück zu haben. Auf Bestellen kann man solche auch in der Wagnerischen Buchhandlung in Freyburg im Breisgau, bey Herrn Buchbinder Siegele in Pforzheim, Herrn Buchbinder Eisenlohr dem jüngern in Emmendingen, Herrn Buchbinder Geiger in Lahr und den übrigen Herren Buchbindern im Land haben.

In Macklots Hofbuchhandlung sind folgende Taschenkalender für 1796 zu haben.

Forst- und Jagdkalender für das Jahr 1796. von M. F. G. Leonhardi. mit vielen Kupfern.

Jahrbuch zur belehrenden Unterhaltung für junge Damen. Von J. J. Ebert, Professor zu Wittend. Mit vielen Kupfern.

Gemälde des Schönen und Guten zur Veredlung jugendlicher Seelen von einem Kinderfreund. Mit vielen Kupfern.

Zauber-Spiegel für junge gebildete Damen. Unterhaltungen für gebildete Menschen zur Beförderung einer vernünftigen Lebensphilosophie mit Kupf.

Girtanner. Almanach der Revolutions-Charaktere mit vielen Kupfern.

Taschenbuch für Gartenfreunde. v. W. G. Becker, mit Kupfer.

Taschenbuch für Natur- und Gartenfreunde mit Abbildungen von Hohenheim.

Taschenkalender für Pferdeliebhaber, Reuter, Pferdezüchter, Pferdeärzte und Vorgesetzte großer Markställe. Von F. M. F. Freyherrn Souwringhausen von Wallmerode, mit 13 Kupfern.

Göttinger Callender, enthält 6 Mode- und 12 Monatskupfer; die Folge des Kriegs und die des Friedens vorstellend.

Gothaer Hofkalender, zum Nutzen und Vergnügen, mit Kupfern. Deutsch und französisch.

Berliner Almanach zum Vergnügen und zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse, mit 17 Kupfern schwarz und illuminiert.

Leipziger Frauenzimmer Almanach zum Nutzen und Vergnügen, mit vielen Kupfern.

Königl. Großbritannischer Histor. Geneal. Kalender mit Kupfern, von Chodowicki.

Neuer Frankfurter Taschenkalender mit Kupf.

Kleiner ditto mit Kupfern.

Kleiner Frankfurter Taschenkalender mit 12 Kupfern aus der Geschichte des Bauernkriegs.

Almanac pour l'Anne, 1796. tout petit.

Dito deutsch.

Almanac pour l'anné 1796.

Almanac pour l'Anné 4me de la Republique Française.

Serner ist daselbst zu haben.

Beschreibung (histor. geogr.) von ganz Frankreich nach seiner igiten Eintheilung in 83 Departemente. gr. 8. Altend. 1795. 2 fl. 45 fr.

Frankreich vor der Revolution, in Beziehung auf Regierung, Sitten, Stände, nebst einem Gemälde der vornehmsten Männer unter der Regierung Ludwigs XVI. gr. 8. Braunsch. 1796. 1 fl. 48 fr.

Freundschaft (die) der Deutschen mit den Franzosen, 8. Halle. 1795. 30 fr.

Versuch (histor.) über das Gleichgewicht der Macht bey alten und neuen Staaten. 8. 1796. 2 fl.

Ueber die polit. Staatskunst. 2 Thl. 8. Halle. 1795. 2 fl.

Gedichte griech. Lesebuch ins Deutsche übersetzt. 8. Weimar 1793. 30 fr.

Geißler (J. G.) der Uhrmacher, oder Lehrbuch der Uhrmacherkunst, 4 Th. gr. 8. Leipzig 1795. 7 fl.

Gerstlachers (C. F.) Handbuch der deutschen Reichs-gesetze, 11 Thle. gr. 8. Stuttg. 1794. 15 fl.

— Corpus juris germanici publici et privati, 4 Thle. gr. 8. Stuttg. 1789. 10 fl.

— Sammlung aller Badischen Verordnungen und Afsatzen. 3 Th. gr. 8. C. N. 7 fl.

Görting Beitrag zur Berichtigung der antiplogist. Chemie. 8. Weimar 1793. 1 fl. 6 fr.

Giranner (D. C.) Abhandl. über die Krankheiten der Kinder. gr. 8. Berlin 1794. 2 fl. 40 fr.

Grammatick, Abtheilung deutsch; gr. 8. Berl. 1795. 1 fl.

Gülich (J. F.) die neueste und beste Vorschriften zum Bleichwesen und zur ganzen Färbmacherey. 8. Ulm 1795. 1 fl. 30 fr.

Häberlins Handbuch des deutschen Staatsrechts, nach Wüterss System, 2 Th. gr. 8. Berlin 1794. 6 fl. 40 fr.

Höschels Beschreibung eines neuen Winkel- oder Schreibensinstruments. 8. Augsburg. 1795. 18 fr.

Holland vor und nach der neuesten Revolution. 8. Frankf. 1795. 24 fr.

Jakob (L. P.) Philosoph. Rechtslehre oder Naturrecht. 8. Halle 1795. 3 fl.

Kandide von Voltaire, mit Kupf. 8. Berl. 1794. 3 fl.

Kinderfreund (neuer) von Engelhard und Merkel. 5 Thle, mit Kupf. und Musik. 8. Leipz. 1795. 5 fl.

Kirchhof. Die Astronomie nach Newtons Grundsätzen, mit Kupfern 8. Berlin 1793. 2 fl. 15 fr.

Klägel (G. S.) Anfangsgründe der Arithmetik, Geometrie u. Trigonometrie, mit K. g. 8. Berl. 1792. 40 fr.

Kunststücke (ökonom.) zum Besten des Haus- und Landwirts. 6. u. 7. St. 8. Koburg 1795. 1 fl. 48 fr.

Kremer, über Land-, Hofmarsch- und Dorfgerichte. gr. 4. München 1795. 36 fr.

Leben. Prinz Conde. histor. Roman. 8. 1795. 1 fl. 30 fr.

— das Petermännchen von Spies, 2 Th. 8. 1795. 48 fl.

LEXICA. (histor. statist. topographisches) von Frankreich, dessen sämtlichen Nebenländern und eroberten Provinzen, nach der ehemaligen und gegenwärtigen Verfassung. gr. 8. Ulm 1795. 3 fl.

— Moser Lexicon manuale hebraicum et chaldaicum, gr. 8. Ulmae 1795. 5 fl.

— Schellers großes lateinisches Lexikon. 4 Theile, gr. 8. Leipzig 1789. 15 fl.

— Weismanni Lexicon bipartium latino germ. et germ. latino gr. 8. Stuttg. 1777. 4 fl. 30 fr.

— Götterlehre, oder mytholog. Dichtungen der Alten, mit Kupf. 8. Berlin. 3 fl.

Moser (W. G. V.) Forstarchiv, zur Erweiterung der Forst- und Jagdwissenschaft, 15ter und 16ter. Th. gr. 8. Ulm 1795. 3 fl.

Müller und Hofmann, für Hypochondristen und Nervenkranke, Sichtspatienten und Auszehrende. 8. Frankfurt. 1795. 45 fr.

Muth (W. V.) über die Verhältnisse der Theologie u. Philosophie. 8. Erfurt. 15 fr.

Quistorps (J. E. B.) Grundsätze des deutschen peinlichen Rechts, 2 Th. gr. 8. Rostock 1794. 9 fl. 30 fr.

Rechenbücher. Exempeltafeln; das ist 136 Tafeln, mit 1800 abgeforderten zweckmäßigen Exempeln. 8. Halle 1793. 1 fl. 30 fr.

Smith (A.) Untersuchung über die Natur und Ursachen des Nationalreichthums, 3 Thle, gr. 8. Breslau 1795. 7 fl. 20 fr.

Uebungen für Anfänger im Lateinisch Schreiben. 8. Frankf. 1793. 30 fr.

Unterhaltungen in der Naturgeschichte für die Jugend, mit Kupfern. 8. Altona 1795. 2 fl. 48 fr.

— zu Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. 8. Augsburg. 1795. 3 fl.

Unterricht (nützlicher) zur Tilgung schädlicher Thiere, 2 Thle, 8. Leipzig 1795. 30 fr.

Versuch über die Grundsätze bey Kulturprozessen 8. München 1794. 20 fr.

Virgils Lehrbuch der Landwirthschaft, 4 Theile. 8. Rotenburg 1793. 48 fr.

— zehn Hirtenlieder. 8. 1793. 24 fr.

Von den National-Lustern. 8. Wien 1789. 36 fr.

Wackerbart (J. B.) drei Königinnen. 4. Leipz. 1795. 45 fl.

Wagner Lehren der Weisheit und Tugend. 8. Frankfurt. 1795. 30 fr.

Walter (J. G.) Abhandlung von trocknen Knochen des menschl. Körpers. 8. Erl. 1789. 1 fl. 48 fr.

Wenzel (G. J.) das Buch für Menschen, oder Belehrung über Pflicht und Glückseligkeit, 8. Wien 1795. 36 fr.

— Naturbuch, worinn das Wunderbare und Auffallende bey Menschen, Thieren ic. erklärt wird. 8. Wien 1795. 36 fr.

— Wörterbuch der Gesundheit. 8. Wien 1795. 20 fl.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Montags den 7ten nächst eintretenden Monat December wird der hiesige Burger und Beermeister Nikolaus Laur, sein in der Spithalstraße stehendes, einseits neb n Herrn Geheimenrath Reinhardt andernseits aber neben dem Beckermeyßer Schmidt gelegenes maßv erbautes dreystöckiges Haus, auf dem alhieiligen Rathhaus unter annehmlischen Bedingungen und zwar Nachmittags um halb 3 Uhr ein vor allemal öffentlich versteigern lassen.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat November ist Herr Hofrath von Holzing.

Vermischte Nachrichten.

Von Benutzung der erfrorenen Kartoffeln.

Den Verlust, den so mancher durch den strengen Frost des nun geendigten Winters, in Absicht seiner Kartoffeln erfahren mußte, hat auch mich getroffen. Ich büßte nicht allein die, zur künftigen Ausfaat ausgelesenen, sondern auch den größern Theil des zu meiner häuslichen Consumtion bestimmten Vorraths ein, ich verlor eine ansehnliche Menge. Anfangs versuchte ich es, die noch nicht ganz erfrorenen, welche ich sorgfältig unter den übrigen auslesen ließ, zu kochen und so auf dem Gesäß zu benutzen. Allein ich mußte diesen Voratz bald aufgeben, denn sie hatten nicht allein einen widerlichen Geschmack angenommen, sondern verursachten auch denen, die sie gegessen hatten, einige Unbequemlichkeiten.

Ich seagte diesen und jenen. Der eine rieth dieß, der andre das. Befriedigende Auskunft erhielt ich nirgends. Um aber meinem Grundsatz in der Oekonomie nichts unversucht und wo möglich unbenutzt zu lassen, getreu zu bleiben, ließ ich den ganzen Vorrath nach und nach kochen, die daraus entstandne Masse aber, vermittelst eines Stampfers in alte Throntonnen (deren ich beständig mehrere zum Einsammeln und Aufbewahren des Abfalls vom Gemüs, für die künftige Sommerfütterung der Schweine stehen habe) knäten und diese Tonnen so lange stehen, bis meine Kühe gefalbt hatten. Nun sieng ich an, vermittelst eines schwarzen Eisens, (ich gebrauchte dazu ein sogenanntes Stoßeisen) die harrt gewordne Masse auszustechen, zu stoßen und dem Vieh unter das Futter zu mengen. Anfangs wollte es nicht hinunter; als ich aber mehrere Tage fortfuhr und ihnen auch zugleich eine Quantität dieser Kartoffelmasse, welche ich zuvor in lauwarmem Wasser zergehen ließ, ins Saufen schüttete, gewöhnte sich das Vieh so sehr daran, daß ich nicht allein vieles in der bey mir sonst gewöhnlichen Fütterung ersparte, sondern auch mit Vergnügen den Einfluß die-

ses Nahrungsmittels auf die vergrößerte Quantität der Milch bemerkte.

Ich habe die Hälfte jener Masse zurückgesetzt, um im bevorstehenden Sommer den Schweinen, die am Tag auf die Weide gehen, des Morgens und Abends ihr Futter davon bereiten zu lassen und verspreche mir gewiß nicht ohne Grund, einen guten Erfolg davon.

Neuer deutscher Kaffee.

Die vorigjährige große Menge von Bucheckern veranlaßt bey mir den Gedanken, ob nicht, außer dem allgemeinen ökonomischen Gebrauch deren Oels und der Fütterung für Schaf, Schweine und Federvieh, noch mehr Vortheil für das gemeine Beste davon zu erwarten sünde.

Nach mannigfaltigem hin- und herdenken fiel mir die genaue Verwandtschaft der Buchecker mit der süßen Mandel bey. Da nun von letzter bekannt ist, daß ein wohlgeschmeckendes Kaffe Getränk davon bereitet werden kann; so vermuthe ich aus diesem Grund, daß der Buchecker in gleicher Absicht benutzt werden könnte.

Ich lies daher ein halbes Loth abgeschälter Bucheckern auf gelindem Feuer rösten und mit eben so viel ordinärem Kaffe abkochen und erhielt ein überaus wohl schmeckendes Getränk mit Milch und Zucker, welches entfernter Geschmack von Chocolat hatte und allen bisher bekannten Vermischungen mit dem ordentlichen Kaffe weit vorzuziehen ist. Auch ohne allen Zusatz von Kaffee lassen sich die Bucheckern als deutscher Kaffee wohl trinken.

Ich hoffe, daß die Bekanntmachung dieses neuen Kaffees dem gemeinen Mann, der in unsern Tagen so sehr an den Kaffee gewohnt ist, ganz willkommen seyn werde und bin überzeugt, daß er seines guten Geschmacks wegen auch der Zunge des Reichen nicht übel behagen werde. Sollte dieser deutsche Kaffee allgemeinen Beifall finden, wie ich hoffe, so würde gewiß der Vortheil fürs Ganze nicht unbedeutlich seyn.

Gestorbne.

Carlsruhe. In der hiesigen reformirten Gemeinde den 17ten Nov. Caroline, Vater Carl Joseph Weyldhner, Burger und Schlossermeister, alt 25 Tag.

Marktpreise vom 23. November 1795.

Fruchtpreise.	Carlsru.	Durlach.	Beckenschätzung.	Carlsruhe.	Durlach.	Fleischschätzung.	Carlsruhe.	Durlach.
Das Malter.	fl. 12	fl. 12		Pf. 7	Pf. 5	Das Pfund.	fl. 11	fl. 12
Alt Korn.	48	48	Weiß Brod . . .	2	2	Rindfleisch gutes . . .	11	12
Neu Korn.	48	48	— dito . . .	6	6	Schmalzsch	9	11
Alte Kernen	24	24	Schwarz Brod . .	1	1	Hamwessfleisch	8	10
Neue Kernen	24	24	Dito Brod . . .	10	28	Kalbheisch	8½	10
Waizen.	23	22	Deconomisch Brod	—	—	Schweinefleisch	12	12
Haber.	9	30						